

Freie Demokraten im Kreistag Wesel, FDP: Reeser Landstr. 31, 46483 Wesel

Herrn Landrat  
Ingo Brohl

An die Vorsitzenden der  
Fraktionen, Gruppen und  
Einzelkreistagsmitglieder  
z.K.

## **Antrag zur Aufnahme eines Tagesordnungspunktes zur Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Bevölkerungs- und Verbraucherschutz am 04.09.2023**

Sehr geehrter Herr Landrat Brohl,  
sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender Berger,

hiermit beantragt die FDP-Fraktion für die Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Bevölkerungs- und Verbraucherschutz am 04.09.2023 die Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Methadonabgabe am Gesundheitsamt in Moers“. Weiterhin bitten wir die Verwaltung die aktuelle Situation und die möglichen Lösungswege für die Anwohnerschaft zu präsentieren.

### **Begründung**

Die Lebensqualität und Sicherheit der Anwohner in der Rheinberger Straße unmittelbar am Moersbach ist seit mehr als drei Jahren stark beeinträchtigt. Die Situation ist gekennzeichnet durch das fast tägliche Auftreten von Gruppen die sich im hinteren Bereich des Gesundheitsamtes, direkt an der Wiese am Moersbach, versammeln. Die Anwohner beschreiben die Aktivitäten dieser Gruppen als störenden Lärm durch Musik, lautstarke Pöbeleien, Hundegebell und krawallähnliche Auseinandersetzungen. Die andauernde Belastung durch diese Situation führt dazu, dass die Anwohner ihre zum Moersbach ausgerichteten Terrassen verlassen müssen, um sich dem Spektakel zu entziehen. Dies beeinträchtigt die Lebensqualität der Anwohner erheblich.

Trotz wiederholter Anzeigen bei den örtlichen Ordnungsbehörden und Gesprächen mit der Stadt Moers und dem Kreis Wesel hat sich die Situation der Anwohner nicht verbessert. Die

**Freie Demokraten  
im Kreistag Wesel, FDP**

**Vorsitzender**  
Constantin Borges

**Stellvertreter**  
Rudolf Kretz-Manteuffel

Geschäftsstelle  
Kreishaus Wesel  
Reeser Landstr. 31  
46483 Wesel

Telefon: 0281 207 2014  
Fax: 0281 207 672014

[fdp-fraktion@kreis-wesel.de](mailto:fdp-fraktion@kreis-wesel.de)

**Wesel, 05.08.2023**

von der Verwaltung bisher ergriffenen Maßnahmen erwiesen sich als nicht nachhaltig und haben das Problem nicht gelöst. Die Politik hat jetzt erst Kenntnis von der Lage der Anwohner erlangt.

Wir, die FDP-Fraktion, fordern daher eine ausführliche Präsentation der aktuellen Situation und möglichen Lösungsansätzen für die Anwohnerschaft. Wir erbitten von der Verwaltung konkrete Maßnahmen, die eine dauerhafte Verbesserung der Situation gewährleisten und die Lebensqualität der betroffenen Bürger wiederherstellen.

Die anhaltende Belastung der Anwohner durch diese problematische Situation am Gesundheitsamt darf nicht gleichgültig hingenommen werden. Wir erwarten, dass die Verwaltung ihre Verantwortung wahrnimmt und die notwendigen Schritte unternimmt, um eine für alle Seiten akzeptable Lösung zu finden.

Mit freundlichen Grüßen

Constantin Borges